Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030, Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die "Mheinifde Bollszeitung" erscheint täglich mit Ausnahme ber Gom- und Zeiertage, wittags 12 Uhr. Saupt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichstraße 80; Zweig-Expeditionen in Oestrich (Otto Eilenne), Warftstraße 9 und Elibille (B. Fabits), Gde Gutenberg- und Laumusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Nr. 179 == 1915

Regelmäßige Frei-Bellagen: Bidentlid einnel: Birfeitet "Religibjes Sonniagsblatt". Jurimal jahrlid: Conners. Wirm: Raffaulfder Lafden-Gabrplan Einnal jahrlid Sahrbud mit Kalenber. Mittwody A August Bezugspreis für bas Bierteljagt 1 Mart 95 Pfg., für den Monat 65 Bfg., frei ins Haus; burch die Post für bas Bierteljahr 2 Mart 87 Bfg., monatlich 79 Bfg. mit Bestellgelb. - Anzeigenpreis: 20 Bfg. für die tieine Zeile für auswärtige Anzeigen 25 Bfg., Beklamezeile 1 Mt.; bei Wiederholungen wird entsprechender Rachlaß newöhrt

Chefrebafteur: Dr. phil. Franz Geneke Berantwortlicht Gar Bollitt und Gentlleinen Dn. Jin, Ernefe: für des anderen nbaftimellen Teil Julius Artienne-Ochnicht für Gefahliches und Angeigen. D. 3. Dah men femilich in Wiesbaden. Artischondrust und Berlag ben Dermann Rand in Wiesbaden.

33. Jahrgang.

Rumänien und die Zentralmächte

Allgemeine Räumung

* Die Rriegführung unferer Jeinbe gleicht fich aufe Saar. Richt nur, bag fie alle mehr ober minber große Schlappen erleiben und nicht bormarts, bafür aber umfo beffer rudwarts marfchieren fonnen, fonbern fie raumen allefamt, weil bie Lage fich immer brenglicher gestaftet. Und auch in ber Raumung ift Rugland unübertroffener Meifter. 3mar aus beutichen Berichten baben wir bislang noch nichts erfahr en tonnen, wir mußten uns vielmehr mit englischen und frangofischen Breffemelbungen begnugen, bie uns in biefer Sinficht ausgiebiges Material boten. Die Bivifbebofferung bat Riga verlaffen muffen. In Barichau erhielten bie Bewohner ben Befehl, ihren Bobnungen ichleunigft ben Ruden ju febren. Gamtliche ichweren Gefchitte find weitab ins Innere transportiert worben, bamit fie ben bofen Teinben nicht in bie Sanbe fallen. Richt viel beffer frebt es angeblich um 3 mangorod. Much binfichtlich biefer Geftung horten wir, bag Großfürft Mifolaus alle notwendigen Borbereijungen getroffen babe. Freilich bollfommen ift bas nicht burchgeführt worben. Denn bie 21 ichweren Weichune, Die ber beutiche Tagesbericht melbet, find gurudgebtieben, um ben Rildzug ber Stuffen gu beden. Es fft ja auch nur ju leicht möglich, baß man nicht in ber Lage ift, alles Material und alle Befchute in Sicherheit gut bringen. Die Deutschen reiten foneller unb wollen ben ruffifden feind nicht ungefchoren feines Weges gieben laffen. Aber bas ift zweifellos, bie Ruffen baben umfangreiche Bortereitungen getroffen, fie baben ben Bewohnern allen Brivatbefit abgenommen, fie bernichten alle Stabte und Dorfer, furg, fie raumen überall, um nicht eine große Beute in Feinbesband fallen gu lafefn.

Much Branfreich raumt. Die Ginficht, bag es gwenlos fei, Reims zu halten, ift gwar febr fpat gefommen, aber fie fam. Die alte Rronungeftabt liegt unter bem Bener ber fcweren beutichen Artillerie, bie ibre Grufe oft binuberfenbet und ben Brangofen bas Leben fauer macht. Es mar gwedlofes Blutbergießen, bie Bevolferung fo lange in ber Stabt su halten. Aber einmal machte es einen ichiechten Einbrud, wenn Reims feiner Ginwohner entbloft murbe. Tenn Freund Joffre fann alltäglich von Fortichritten auf ber gangen Gront berichten und ba biefe Fortichritte icon feit Geptember gu verzeichnen finb, fo mußte bie Situation für Reims immer beffer werben. Bar es möglich, bie Bevolferung im September ihrem Weichaft nachjeben gu laffen, um wieviel mehr mußte es beute gefinttet fein. Die Raumung ber alten Kronungsfrabt ift barum bie ichlagenbfte Biberlegung aller amtlichen frangofifden Runbgebungen. Die in ber fransolifden Republit bebeutungelofe öffentliche Meinung fiebt fest ein, bag alle Fortichritte negativer Ratur Bewefen finb. Bum 3weigen aber ift Reims eine große Stadt mit ftarfer Bevolferung. Run bat man in Baris, Lyon und Borbeaur icon genugend Flüchtlinge, bie auf bas Gnabenbrot bes Bistus und ber pripaten Bobliatigteit angewiesen find. Gie noch ju bermehren, erfchien aus ber-Schiebenen Grunden bochft bebenflich. Aber bie erfreulicherweise für Deutschland fich gunftiger gestaltenbe ftrategifche Lage grang bie Beeresleitung, die Sahl ber Roftganger in ben anberen Stabten noch erheblich gu vergrößern.

Bon Staffen fpricht man nicht gern. Man meibet es, fich über einen treulofen Berrater ju entruften und es ift beffer, ihn gu ignorieren, bamit er icon bor bem Enbe bes Rrieges bon feinem Großenwahn firiert wirb. Italien glaubte burch ben Eintritt in ben Rrieg auf einmal wie ju Cafare und Auguftus Beiten ber Mittelpunft ber Welt gu werben. Das war ein Brejim, wie fich in ben bergangenen Rriegewochen bon Tag an Tag mehr herausftellt. Bur bie Bentralmachte ift aus Stalien mur Bates gu berichten. Go bie Raumung, bie fur Tripolis angeordnet worden ift. Die Eingeborenen geigen ber romiichen Ration bie Babne, vertreiben die Befagungen aus bem Innern bes Lanbes und mir bicht an ber Rufte ift festeren noch ein furger Aufenthalt gegeben, juft fo wie auf Gallipoft, wo auch bie alltierten Streitfrafte fich nur mit Mube und vorübergebend an bie felfigen Geftabe antlammern. Italien raumt Tripolis! Bon Mannesmut und Tapferfeit findet fich nichts bor. 216 Japan unferen oftaffatifchen Bffangftatte bas Schwert zeigte, bat bie fleine Befahung erft bor bem hunger tapituliert. Als bie Burenrepublifen im Auftrage Englande Deutich-Gubmeftafrifa fiberfielen, wurden nicht bie Baffen geftredt, fonbern bie beutichen Bahnen bis jum lehten Atemjuge gehift. Italien bat Gegner por fich, die nicht neugeitlich ausgerüftet find, es tann feine Truppen mit Munition und Rabrungemitteln verforgen. Alles bas war für Deutschland nicht möglich. Und tropbem raumt Italien feine mit foviel Blut erftrittene Rotonie und bergieht lich geranichlos beigeiten, um nicht furchtfos und treu unterzugeben.

Und England? Run England braucht nichts gu raumen. John Bull thront wie einst Jupiter in ben lichten Doben bes Olymp, bas Meer ichlitt feine Städte und Werfer vor beutschen Angriffen. Er senbet französische, ruffische und italienische Armeelorps jum Berbluten vor; er läßt polnische, französische und italienisch-afrikanische Gebiete verwüsten und die Erne wie Törfer durch beutsche ober öfterreichische Truppen beseben. Er int gang recht baran, benn wozu soll er bluten, Benn sich hilfsbereite Freunde finden, die biese traurige Riesenlast sich auf die Schultern burden. John Bull kann abwarten, die all seine Freunde abgeschlachtet sind. Und das ist die größte Tragit dieses furchtbaren Ringens, daß man das wahre großbritannische Gesicht nicht erkannte, daß russische und französische Städte geräumt werden mußten, während eigentlich England nach Recht und Gerechtigkeit dieses Los beschieden sein mußte.

Der Ring um Iwangorod

Großes hanptquartier, 8. Muguft. (Amtlid.) Beftlicher Kriegsichauplat:

Die am 30. Juli bei Sooge genommene englische Stellung ist entgegen bem amtlichen Bericht bes englischen Oberbeschlähabers vollständig in unserer hand. In der Champagne besetzten wir nach ersolgreichen Sprengungen westlich von Berthes und westlich von Sonain die Trichterränder. In den Argonnen wurden nordwestlich von Le Jour de Paris einige seindliche Gräben genommen und dabei 60 Gesangene gemacht. Bei den gestern gemeldeten Bajonettangriffen sind im ganzen wier Offiziere, 163 Mann gesangen genommen, zwei Maschinengewehre erbentet.

Ju den Bogesen ist dei den Kampsen in der Racht vom 1. und 2. Angust ein kleines Grabenstud am Schragmannte zwischen Lingekopf und Barrenkopf an den Zeind verloren gegangen. Am Lingekopf ist ein am 1. und 2. Angust vollständig zusammengeschossener Graben von und nicht wieder beseht worden. Ein vom Gewittersturm losgerissener französischer Zesselballon ist nordwestlich von Etain in nusere hand ge-

Oftlicher Kriegsschauplat:

Bei den Rämpsen in der Gegend von Mitau wurden 560 Gesangene gemacht. Destlich von Ponewize gab der Gegener den Widerstand auf und zog in östlicher Richtung ab. Unsere Truppen haben die Straze Wobolnist. Suboczi übersichritten. Die gestrige Gesangenenzahl beirägt hier 1256 Mann; zwei Raschinengewehre wurden erbentet. In Richtung auf Lomza wurde unter ersolgreichen Kämpsen Raum gewonnen. Und 3666 Aussen wurden gesangen genommen. Im übrigen sanden auf der Rarewsront und vor Barschan tleinere, für und günstig verlausene Gesechte statt. Unsere im Often zusammengezogenen Luftschiffe unternahmen ersolgsreiche Angrisse auf die Bahnlinten östlich von Warschan.

Südöftlicher Kriegsichauplat:

Generaloberst von Bonrich hat mit seinen benischen Truppen die Brüdenkopfstellung am Ostuser der Beichsel erweitert. Es wurden 750 Gesaugene gemacht. Die ihm unterstellten österreich-ungarischen Truppen des Generals von Coeves vor der Weststent von Jwangorod erreichten einen durchschlagenden Ersolg. Sie machten 2300 Gesaugene und erbeuteten 82 Geschütz, darunter 21 schwere und zwei Mörser. Vor den Armeen des Generalseldmarschalls von Machenssele. Vor den Armeen des Generalseldmarschalls von Machenssele. Vor den Armeen des Generalseldmarschalls von Mexandria Veczna nordweltlich von Cholm stand. Am Rachmittag wurden seine Linien östlich von Erczna und nördlich von Cholm durchbrochen. Er begann deshalb auf dem größeren Teil der Front in der Racht seine Etellungen zu ränmen. Aur an einzelnen Siellen leistet er noch Widen Cholm und Bug am 1. und 2. Angust über 1300 Gesaugene Cholm und Bug am 1. und 2. Angust über 1300 Gesaugene Erke Heitung.

Der öfterreichisch-ungarische Tagesbericht

Ruffifder Ariegsicauplan:

Bien, 8. Mug. Mmtlid wird verlautbart:

Die Rämpje zwischen der Weichsel und dem Bug danerten auch gestern den ganzen Tag mit unverminiberter hestigkeit an und führten wieder zu Ersolgen. An der ganzen Front bedrängt, dei Lenczna und nordweitlich Cholm neuerlich durchbrochen, wich der Heind heute am frühen Morzen sat ihr überall and den gestern hartnäckig verteidigten Linien abermald gegen Rorden zurück. Unsere Truppen versolgen ihn. Lenczna wurde genommen. Die westlich Iwangostrod eingenisteten Russen nahmen unter dem Druck unserer am 1. Angust errungenen Siege ihre Linien zum größten Teil gegen den Festungögürtel zurück. Rordwestlich Iwangorod haben die Dentschen eine breite, der Weichselstont vorgelagerte Waldzone unter ersolgreichen Gesechten durchschritten.
In Oftgalizien feine Menderung.

Italienischer Ariegoschanplatz:
Im Ausienland herrichte gestern vom Arn bis zum Brüdenkopf von Görz fast vollständig Anhe. Den Plateausrand von Polazzo griffen nenerdings starte italienische Kräfte an. Fün smal stürmte der Feind gegen unsere Instanterie, die östlich des Ortes und am Monte Bust heldenmutig stand hielt. Jedesmal wurde der Angriss von den zähen Bersteidigern nach schwerem Rample zur üdgeschlagen. Die Ratiener erlitten große Berluste. Weitere Berkürfungen, die sich zu einem nochmaligen Borgeben auschicken, wurden durch unser Artillerie überraschend beschossen und zersprenet. Während dieser Kämpfe standen die andern Abschritte des Plateaus unter startem seindlichen Artisseriesener.

An der Kärntner Grenze versuchten die Feinde unter dem Schutz eines dichten Rebels einen Sturmangriff gegen den Cellon-Rosel (öftlich Blöden). Das Unternehmen scheiterte vollständig. Im übrigen an dieser Front nichts neues. Im Gebiet Monte Cristallo stieß eine unserer Offizierspatronifien auf eine etwa 60 Mann starte gegnerische Abtei-

Inng. Der Jeind verlor in furgem Geplänfel 29 Mann. Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes: v. & öfer, Jeldmaricalleutnant,

Kapitulation Südwestafrikas

B. I. B. Berlin, 3. Aug. (Amtlich.) Der Gouverneur von Deutschischwestafrisa Dr. Seis und ber Kommandeur der Schustruppen Oberseutnant Franke haben durch Bermittlung der Botschaft ber Bereinigten Staaten nachstebende telegraphische Meldung an den Kaiser erstattet:

Enrer Majeftat melben wir Alleruntertanigft, bag wir geswungen maren, ben Reft ber bei Korab, swifchen Ctavi unb Tfumeb, bom Beinde mit vielfach überlegenen Rraften eingeichloffenen Schuttruppen in ber Starte boit rund 3400 Mann an Botha gu übergeben. Jebe Ausficht auf einen erfolgreichen Biberftand war ausgeich loften, ba, nachbem bie Orte Ctabi, Baub, Roadfonteine, Tiumed und Namutoni vom Feinde genommen waren, wir von unferer Berpflegungsbafis abgeschnitten und Bieberberfuche ju einem Durchbruch bei bem beruntergetommenen Buftande ber Bferbe, für bie feit Monaten fein Safer mehr borhanden war, unmöglich waren. Alle Berionen bes Beurlaubtenftandes und Banbfturmes, auch die in Sudafrita Kriegsgefangenen werden auf ihre Farmen und zu ihrer Tätigkeit entlaffen. Die Diffigiere behalten bie Baffen und Bferbe und tonnen auf ihr Sprenwort frei im Schubgebiete bleiben. Die aftiven Schuttruppen, noch rund 1300 Mann ftart, behalten ihre Bewehre und werben an einem woch zu bestimmenben Blage im Edungebiet tongentriert werben.

gez. Seit. ges. Franke.

Durch biefe offizielle Mitteilung wird bestätigt, bag bie beutiche Schuptruppe nur burch bie außerfte Rot gut lebergabe gezwungen worben ift. Gie befand fich, geichwacht burch bie vorausgegangenen Käntbfe, einer erbrudenben Uebermacht gegenfiber, und ba ihr bie Berpflegungemöglichfeit genommen wur, blitb weiterer Wiberftand bei bem Juftand ber Mannichaften und ber Bietbe nuplog. Es batte fic bochftens um einen letten Bersweiflungefampf obne jebe Ausficht auf Erfolg banbeln fonnen. Unter biefen Umftanben entschloft fich die Führung gur Annahme ber unter ben ehrenvollften Bebingungen angebotenen Rapitulation. Diefe Bebinmungen find ber beste Beweis baffar, bag ber taptere Biberftanb ber Deutsch-Gudweftafritaner bem Feinbe bie hochfte Achtung abgenotigt bat. Die Offiziere behalten Waffen und Bierbe und fonnen frei im Schutgebiet bleiben, bie aftibeit Schuttruppen, benen ebenfalls bie Gemebre gelaffen worden find, werden auf einem Blag bes Schubgebiets tongentriert, und alle übrigen burfen fich wieber an ihren Aufenthaltsort begeben und ihrem Beruf nachgeben. Die Bieberberftellung bes Birtichaftslebens in Subweftafrifa burfte für ben Rapitulationsausichug mit ausschlaggebend gewesen sein, nachdem eine militärische Aussicht nicht mehr bestand. Die Babl ber noch borbanbenen maffenfabigen Mannichaften ift twohl nicht viel mehr als big balfte ber uriprunglichen Starte gewesen. Gie fonnten nach Lage ber Dinge ben Rampf nicht weiterführen, nachbem fie bis gulest tapferften Biberftand geleiftet und in einer Reihe bon Gefechten fich bes bentichen Waffenruhmes würdig gezeigt batten.

Schwenkung Rumaniens

Gin Berichterftatter aus Bufareft ftellt feft, baß fich in Rumanien eine ftetig anwachfenbe Stromung gu Gunften be attiven Barteinahme Rumaniens an ber Seite ber Bentralmachte bemertbar macht. Gie geht bon ben bieber Stillen im Lanbe aus und awar bauptfachlich bon brei verfchiebenen Gruppen. Die eine, nämlich bie Großagrarter, verlangt tie unbebingte Freiheit bes Getreibeerportes, ber bisher ourch bie Brattifen bes ententefreundlichen Finangminiftere mehr ober weniger unterbunden worden ift. Die nunmehr eingebrachte Ernte beträgt 250 000 Baggons Getreibe, woben bas Land bochftens 80 000 Baggons verbrauchen fann. Die ungeheure Menge bon 170 000 Baggons Getreibe foll minmehr erbortiert werben, ba ihre Aufbewahrung nabeju 30 Miffionen Franfen toften wurde allein für die Errichtung neuer Scheunen ober Schuppen, gang abgefeben bon ber Berberblichfeit bes Wetreibes. Die agracier find mun ber Meinung, bag burch bas bisherige gandernde Berhalten ber Regierung in Angesegenheiten ber auswartiggen Bolitif Rumanien Wefahr laufe, swiften gwel Stuble gu geraten. Gie brangen beehalb gur Intervention an ber Seite ber Bentralmachte. Ginen abnfichen Standpunft nehmen bie Rauffeute und Induftriellen ein, die bisber in ihrer Eriftens bon bem öfterreidifd-ungarifden und befonbere bem beutschen Bredt abbingen und burch eine Entziehung biefes Arebits bas bereinbrechen eines Banfrotts bes gangen Mittelftanbes fürchen. Die britte Gruppe lind die breibundfreundlichen Bolititer unter ber gab. rung bon Carp und Marghiloman, Die fich jest immer mehr tongentrieren und in beren Breffe verfcbiebene bemegfenstwerte Stinmen gum Musbrud fommen. Go ift bie Antwort intereffant. bie ber Bring Georges Stirben auf ben Auffag bon Clemencean gegeben bat, worin ber frangofifche Bolitifer an bie Lateiner bes Baltane appelliert. In ber Antwort beift es unter anderem: Bir betrachten unfere Aufgabe als Lateiner, bie ftch auf bem Balfan niebergelaffen haben, wefentlich barin, und ber flawischen Blut entgegen gu ftemmen, die gegen Konftantinopel aufturmt und Die Ufer ber Donau bebrobt. Rach unferer Auffaffung haben wir etenfalle unfer Elfag-Lothringen wieber gu gewinnen unb biefes beifit Beffarabien. Der genannte Schreiber biefes Muffanes ift ber Entel bes lenten felbitanbigen garften ber Wallachet.

Die russische Katastrophe

Die Ranmung Barfchaus

Arafau, 3. Mug. (Benf. Bin.) Bolnifche Beitungen melben aufgrund von Mitteilungen von Berfonen, Die aus Barichau nach Betrifau gefommen find, in Barichau berriche allgemein bie Reinung, bie Ruffen murben obne Rampi abgieben. Die ich were Artillerie fei bereite fortgeichafft worben. Die Militarmagazine, bie Lebensmittel und Munition enthalten, wurden geräumt. Der serbische, französische und belgische Konful haben Warschau verlassen. Die Kanzlei des Oberpolizeimeisters bat ihre Tätigseit eingestellt, desgleichen die Funktion der Gerichte. Die Bebolferung fauft in Maffen Lebensmittelvorrate.

Aufheinung der Bevöllerung Baricans

Bien, 3. Aug. (Benj. Bln.) Aus Barichau wird gemelbet: Die Bewohner ber Saufer in ber Rachbarftabt ber prachtigen Beichielbruden erhielten ben Befehl, ihre Bohnungen ichleunigft gu raumen. Man glaubt, bag bie Brude gefprengt merben foll. Ferner wird berichtet, bag bon ben ruffifchen Beborben bie Rachricht verbreitet wirb, bag bie verbunbeten Truppen nach ihrem Einzug in bie Stabt große Rontributionen erheben werben. Mit bilfe ber Regierung find bie Ochrana und ihre Stuten am Berfe, um ben Bobel und bie unficheren Elemente aufgubegen, bamit fie ben einrudenben beutichen Truppen Wiberftand leiften.

Die Rieberbrennung Baricaus

Bonbon, 3. Mug. (Benf. Freft.) Die "Daily Remo" geht in ihrem Leitartifel auf Die Gerüchte ein, bag bie Auffen Barfchau nieberbrennen murben, bevor fie es ben Deutschen roumten. Die "Dailn Reme" bofft, bag bon einem Rieber-brennen ber Stadt wohl nicht mehr bie Rebe fei und bag ber Borichlag burch ben Großfürften felbit energifch befampft worben fet. Tas Nieberbrennen der Stadt wurde ein großer Gebler fein. Die militärische und volitische Lage von Barichau fonne absolut nicht mit ber von Mostau im Jahre 1812 verglichen werben. Das Rieberbrennen ber polnischen Sauptftabt mit dem furchtbaren Elend, bas burch einen berartigen Borgang auf Taufenbe nichtruffifder Finchtlinge aus ben vermufteten Brovingen bereinbrechen murbe, tonnte lebiglich bie neutralen Gefühle entfepen und einen nieberichmetternben Einbrudauf bie polntide Bevolterung bervorrufen. Bon Beginn bes Rrieges an fei es bas Biel ber ruffifden Regierung gemefen, bie Bolen gu verfohnen, und es icheine auch ein gemiffer Erfolg in biefer Richtung gu verzeichnen gu fein. Diefe Berfohnung Bolens fei jest notiger als jemals, und gerabe besbalb wurbe es ber größte Gebler fein, wegen geringer militarischer Borteile bie politische Arbeit von Monaten ju gerftoren. Der Berfuft pon Barfchau, fagt bie "Dailn Reme", wird bin ernfthafter Rudichlag fein. Aber bie am fdwerften wiegende Folge mirb noch in ber moralifchen Birtung auf neutrale Rationen liegen,

und gerabe biefen Umftanb muß bie Diplomatie ber Entente, wenn fie wohl beraten ift, bei Zeiten in ihre Rechnung fiellen.

Breft:Litowat geraumt

Der "Rationalaig." wird aus Bufareft gemelbet: Rach Beteraburger Berichten foll der großte Teil der Bevolferung von Breit. Litowat die Stadt geraumt haben. Die Radricht bavon bat in Betersburg große Befturgung bervor-

Der Krieg der Türkei

Gine ruffifche Rieberlage

Monftantinopel, 3. Mug. (28. T.- B. Nichtamtfich.) Aus Erzerum wird gemeftet: Die Ruffen fahren fort, lich vor bem türtifden rechten Glügel gurudaugieben, ber auf ber Berfolgung beständig Bufammenftoge mit ruffifchen Rachbuten bat, Die ftete gu Gunften ber Turten ausfallen. Die in ben leuten Rampien gemachten Gefangenen beginnen in Erzerum einzutreffen. Rach ben bestimmten Mudfagen ruffifder Gefangener ift bie ruffifche Armee in gebrudter Stimmung. 50 000 Ruffen, bie an ber Ofigrenge fampiten, batten bie Baffen meggeworfen und fich geweigert, ben Rampf fortgufegen.

Das Große Sauptquartier gibt befannt: Un ber Kaufafus-front verjagte unfer rechter Blugel nach bem Gefecht vom 30. Juli ben Beind aus ben befestigten vorbereiteten Stellungen in ber ilmgebung von Tamtat an ber Grenge. Wir machten etwa hunbert Mann Gefangene und erbenteten eine Menge bon Gemehren, Munition und Ausruftungsgegenftanben. Un ber Darbanellenfront bei Ari Burnu richtete ber Feind am 31. Juli gegen einen fleinen, bon einem unferer Boften befesten Schutengraben, beffen er fich bemachtigen wollte, ein Infanterie- und Arrilleriefeuer und bewarf ihn mit Bomben, brachte zwei Minen gur Entgundung und versuchte Scheinangriffe auf bem linfen Blugel. Schlieglich wurde er vertrieben, wobei er fchwere Ber-In ft e batte. Bei Gebb-ni-Bahr auf bem linten Blugel anhaltenbes, aber wirfungelofes Gewehrfeuer. In ben übrigen Bronten nichts von Bebeutung.

Die Ruffen auf ber Glucht

Ronftantinopel, 8. Aug. (28. E.-B. Richtamtlich.)

Das Sauptquartier teilt mit: An der Kaufasusfront entwideln sich unsere Bewegungen in der Gegend von Total mit Erfolg. Am 1. August bejetten wir die Stellungen von Kilidj Guedigt,
16 Kilometer nördlich Tota und die 2800 Meter hohe Bergkette
in der Umgegend. Das Beden Urad Tichat befindet sich in
unserem Besty. Die russischen Truppen nördlich Kilidj
Guedigt fliehen in voller Auflösung.

An ber Darbanellenfront gegenseitiger örtlicher Gener-tampf. Unfere Ruftenbatterien amangen ein bransporticiff por Sebb-ul-Bahr, fich gurudgugieben. An ben übrigen Fron-

ien nichts von Bedeutung.

Die Argonnenkämpfe vom 13. bis 14. Juli

Mus bem Großen Sauptquartier wird und geichrieben:

Der nörblich und öftlich ber Biesme gelegene Teil ber Argonnen ftellt fich ale ein langgeftredter, bon Rorbweiten nach Saboften verlaufenber Gebirgeruden bar, ber in ichroffen, vielfach gerflüfteten Schluchten gu ben Talern ber Aire und Biebme abfällt. Der Berlauf ber Römerftrage bezeichnet etwa bie Kammlinie. Den am boditen gelegenen Buntt bes Ramme erreicht bie Momerftraße auf ber Bobe 285, beren nach Rorboftent - bobe 263 — und nach Westen — la Fille morte — etwa gleichsantend gur Straße Barennes — le Four de Baris sich bingtebenden Aus-läufer wie ein natürlicher Wall diesen Teil der Argonnen in eine nördliche and jüdliche Sässte teilen. Die Söhe 285, die nur spär-

lich bewaldet ift und fein Unterbolg trägt, bilbet einen Andlichtspunft, von bem aus man einen weiten Ueberblich über bie Argonnen, und barüber binaus nach Often auf Die boben norblich von Barennes, nach Weften auf bas Sügelland ber öftlichen Champagne bat.

Entfprechend biefer überhöhenben Lage ift ber Befig bes Sobenrudens 263-285-fa Bille morte für bie in ben Argonnen fampfen-ben Truppen von bober militärischer Bebeulicher Richtung gurudweichen, Geither maren bie Frangofen im Befit biefes Sobenguges. Darüber hinaus waren ihre Stellungen nach Rorben etwa 1 Rifometer weit borgeichoben. In erbittertem, beifem Ringen warfen Unfang Jamuar und Mitte Februar bie beutichen Truppen auf ber gangen Front von der Bofante bis jur Sobe 263 ben Feind um mehrere bunbert Meter jurud. Aus nebenftebenber Stime ift bie Lage ber bon Gebruar bis Juli bon ben Grangofen verteibigten Stellungen gu

Während in den siegreichen Rampfen bom 20. Juni bis 2. Juli bruben in ben Beitargonnen bie Frangofen aus ibren befeftigten Stellungen Laborbere-Central-Cimetiere-

Bagatelle binausgeworfen und auf die in bas Biesmetal abfallenben Bergbange jurudgebrangt murben, bereiteten fich in ben Oftargonnen bie beutiden Truppen jum Sturm auf bie beberricbenben Sobenftellungen 285 und Fille morte bor. Bar biefes Biel erreicht, fo franben auf ber gangen Argonnenfront von ber Gegend nörblich Bienne-le-Chateau bis Boureuilles bie Deutschen in überlegenen Stellungen, ale eine eiferne Band, an ber jeber Angriffeverfuch ber Grangofen gerichellen mußte.

Die frangöfischen Stellungen nordöftlich, nördlich und nordwestlich von ber Bobe 285, auf bem Riegel, ber Bolante und bem in bie Ballee be Courtes Chauffes vorfpringenben Bergnofe lagen burchichnittlich 40 bis 50 Schritte, an manchen Stellen auch nur 20 Schritte bon ben beutiden Stellungen entfernt. Da auf biefer gangen Gront bas Gelanbe im allgemeinen von Gaben. nach Rorben abfällt, von ber Sobe 285 nach Borboften in bas Difon-Lal, von la Gille morte in ben Meuriffon-Grund, weiter weftlich in ein Seitental ber Ballee bes Courtes Chauffes botten bie Frangofen ben Borteil ber beiferen Beobachtung und infolgebellen bes freieren Schuffelbes gegen unsere Stellungem und rudwärtigen Berbindungswege. In ben Talern bes Offon, ber Cheppe, bes Meurisson, ber Ballee bes Courtes Chausses und auf ben in biefe Schluchten abfallenben Berghangen ift ber furgftammige Balbbeftand mit außerorbentlich bichtem Unterhols und Dornengestrüpp burchmachfen. Auf ben Soben wird ber Balb lichter, ber Boben ift bon Farrenfrautern und bobem Gras bebedt; bier war im übrigen, ebenso wie brüben im Bois be la Grutie (Beftargonnen), mabrend ber langen Rampfmonate faft ber gange Bobenbestand vom Infanterie- und Artilleriefeuer meggefegt. Die frangofifden Stellungen auf biefen Soben bestanben aus mehreren bintereinanderliegenden, 2 bis 3 Meter tief in den Boben eingeichnitienen Schübengraben, Die burch ein viellach verzweigtes Ren bon Berbindungsgraben untereinanber und mit ben auf ben Soben 285 und Gille morte gelegenen Referbestellungen verbunden waren. Die Graben ber Rampffellung waren burch Abftemmen mit fartem

Ballenwerk, burch Drahtmaschenwande, Mauern, Jement und Raschinen beseitigt, an vielen Stellen mit 1 bis 2 Meter hoben Einbedungen verfeben, und alle 5 bis 6 Schritt burch ftarfe Schulterwehren unterbrochen. Dupende von Blodbauferm mit mehreten neben- und übereinanber angebrachten Mafchinengewehr-Standen bienten in ben vorberen und rudwartigen Stellungen, fowie im Zwifdengelanbe als Stuppunfte. Bur Unterfunft für Die Befagungen ber vorberen Graben und Die Referven waren geräumige Soblen tief in ben Boben gebohrt. Bor ber vorberften Geuerstellung, swifden ben Graben ber rudwartigen Linien, und gans befondere in dem undurchbringlich bichten Unterhols ber mannigfach bergweigten Schluchten und Seitentaler befanden, fich breite Deahthinberniffe, teile aus gespannten Stachelbrabten,



teils aus ipanifchen Reitern und Drabtwalzen jufammengefest. Bon bem gangen Labbrinth biefer funfwoll angelegten Befeltigungen war aus ben beutiden Stellungen weiter nichts gu feben, als ein bellgelber, ichmaler Streifen aufgeworfenen Bebinbobens, bie und ba einzelne Balfen eines Blodbaufes ober ein Studden blanfer Stadelbraht. Beit babinter ftanben im gangen Balbe verteilt bie frangofifden ichweren und leichten Batterien, etwas naber beran bie Minemwerfer, Broncemorfer und Revolvertanonen. Mis Beitpunft fur ben Angriff auf Diefe Stellungen wurde ber 13. Juli bestimmt. Kurg nach Tagesanbruch sollte bas Artillerie- und Minenfeuer beginnen, auf 8 Uhr vormittags war ber Angriff auf einen vorgeschobenen Teil ber französischen Beieftigungen bor unferem linten Hagel und auf 11 Ubr 30 Minuten bormittage ber Sturm auf ber gangen Front festgesett. Aus ipateren Gesangenen-Aussagen und aus aufgefundenen frangolifchen Befehlen bat fich ergeben, bag ber Feind im öftlichen Teil ber Argonnen icon feit einiger Beit feinerfeits einen großen Angriff plante, ber urfprunglich für ben 11. Juli befohlen mar, bann abes wieber verichoben und fur ben 14. Juli, ben Tag bes frangöfischen Rationalfestes, festgefest wurde. Und gwar follten an biefem Tage famtliche Truppen bes frangöfischen 5. und 32. Armeeforps - mit zugeteilten Berbanben mehr als 8 Divifionen - auf ber gangen Argonnenfront und ben anschliegenben Außenabichnitten angreifen. Im Bois be la Grurie und westlich ber Argonnen wurde biefer Angriff auch tatfachlich am 14. Juli ansgeführt und icheiterte unter ichweren Berluften. Ingwijchen fam co aber in ben Oftargonnen gants anbere, ale man gebacht hatte. Daburch, bag bie Frangofen felbft ein Unternehmen beabfiditigten und bag fie - gewarnt burch bie gefteigerte Tatigfeit ber beutichen Artifferie und burch andere Angeichen eines bevorstebenben Angriffe - von unferem Sturm feineswege überraicht wurden, trajen unfere Truppen ben Jeind aufe befte porbereitet. Die frangofifchen Rampfftellungen waren ftart befett, bie Artillerie war mit einer außergewöhnlich großen Menge Mu-nition ausgerüftet, alle Arten bon Pahlampfmitteln waren reich-

Gin englifdes TruppensTransportidiff gefunten Athen, &. Ang. Gin britifdes Transporticiff wurde burch ein beutiches Unterfeeboot jum Ginten ge-bracht. Die Mannicaft bes torpedierten Schiffes ift jum großten Teile umgefommen.

Erfrenliches and Deutich:Ditafrifa

Berlin, 2. Mug. (28. I.B. Richtamtlich.) Die "Rordbeutiche Allgemeine Beitung" ichreibt: Bei ber Berliner Mif-fion ift wieder eine furge aber gute Radricht aus Deutid - Ditafrite eingetroffen. Der Miffionar Rau-haus aus Schlefien bet Morogoro ichreibt unter bem 16. April: Uns geht es febr gut. Unfere Arbeit auf den Stationen geht ihren rubigen Gang. Lebensmittel haben wir reichlich. Die gesund und icon, dicht an der Zentralbabn gelegene Bergitation Schleffen bietet auch nach wie vor den erholungsbeburftigen Familien von Daresfalam gaftliche Berberge. -Der rubige Fortgang ber Diffionsarbeit auf allen Stationen der Berliner Milfion erftredt fich auf ihre Arbeit mit 24 Stationen, das weite Gebiet von ber Sauptstation bis jum Rjaffa und lant barauf ichließen, daß auch die militarische Lage bes Schutgebictes und die Saltung der Gingeborenen wie bisber

"Kreugsta" gibt nach ber Berner Tagwacht", Mitteilungen Die "Kreussta." gibt nach ber "Berner Tagwacht", Mitteilungen wieder, die ein Freund und Barteigenosse der Erwordsen Jaures, der Sozialist Rappovort, am Schrestage der Erwordsung Jaures machte. Jaures babe an senem I. Juli in den Käumen des Abgeordnetenhauses vor viesen Zeugen die Bemeekung gemacht. "Verden wir den Krieg zu süderen haben, weil das Versprecken, das Achrenthal Jewolski gab, ihm sür das Geschäft Oesterreichs in Bosnien und den derzegowing vierzig Millionen als Kriegsaeld zu gewähren, nicht gehalten wurde? Sollen wir desdass das Kint der europäischen Kösser der der der und fließen lassen wares hatte die Absicht, am tolgenden Tage in der "Dumaniter" eine Anklagelb zu gewähren, nicht gehalten wurde? Sollen wir desdasse hatte die Absicht, am tolgenden Tage in der "Dumaniter" eine Anklagelb zu verölfen kollen von Jaures hatte die Absicht, am tolgenden Tage in der "Dumaniter" eine Anklagelben Kreisen bekannt. Rappovort erstätt, daß die Worte von Jaures von einer großen Jahl von Juhörern gedört worden seinen, und er selbst tritt ossen krieg aufsuszigen. Teise Absicht wurde in reaktionären Kreisen bekannt. Rappovort erstätt, daß die Worte von Jaures von einer großen Jahl von Juhörern gedört worden seinen, und er selbst tritt ossen mit seinem Kannen als Obrenzage dasur ein. Die größen Vedeutung das nach diesen Berdienlichung die Tatsache, daß Jaures behauptete, der en zufüllichen Bertschlaften Berkanptung nicht lächlich ken treiben den Kräfte in der Borbereitung deiner Kerdsenlichung der Annerion 40 Millionen versprecken lassen. Ihm glaudwährt werde kennt, deine ausgesprochen dat, ohne eine ernsthafte, ihm glaudwährt gerickiennen Unterlage für seine Bedauptung gedabt zu daben. Mit der Berdsenben landen Beiter werde kann die kannen gedabt zu daben.

Ronig Albert über bas Rriegsjahr

Mailand, 3. Mug. (B. T. B. Ricktamtlich.) Der "Secolo" bringt einen aussilbrlichen Bericht des belgilchen jozialistischen Abg. d'Eftrees über eine Unterredung, die dieser mit König Albert hatte. Das Gespräch vollsog sich auf das vertiossen Kriegdjahr und den Anteil der delgischen Armee an diesen. Rachdem der König die geshobene Kampflimmung seiner Offiziere und Soldaten erwähnt datte, die mehrsach eine allgemeine Offiziere wählichten, school er: "Bir daben in den Erenzalen des Koalischen, manchmal auch derüber binand, mehr als man parmalleben vonnte Wederschen versichten versich der des man parmalleben vonnte Wederschen versichten versichten versich der des man ben Grenzen des Möglichen, manchmas auch dorüber hinaus, mehr als man poraussehen sonnte, Widerstand geleistet; der Geind sonnte uns nicht vernichten. Auch war es uns mit der Berlängerung des Krieges möglich, unsere Berbände aufzufrischen und die Eltetliedestände zu ergänzen. Tem Aufrus der delgischen Regierung entsprachen alle wassenischen Belgier, die durch die Involum nach England, Holland und Frankreich zerstreut waren. Alle beanspruchen sür sich die Ehre, dei der Landesberteidigung mitzuwirken. Trop der größten Estabren kellen sich selbst Beute aus den beschen Gedichen, sodaß beute, nach einem Jahre des Krieges, das belgische Deere, das unverzagt dem fur die durck en militärischen Gedare, den merzagt dem fur die den militärischen Gedare, ben die Geschen für felde funt, widerstanden hat, so fart, selbst karter als zur Zeit der Involum dabeht."

Englifchamerifanifder Rotenwechfel

London, 3. Mug. (Benf. Gefft.) Die "Morning Boft" melbet aus Bafbington, bağ bas Minifterium bes Menfern morgen brei Roten ber englifden Regierung an bie amerifanifche und zwei Roten ber amerifanischen Regierung am die englifche beröffentlichen wirb. Bwei ber englischen Roten betreffen verichiebene Fragen fiber Banmoure, Berichiffung und Blodabe, bie britte Rote ift ein Supplement fiber die Beichlagnahme bes Schiffes "Reches", bas für holland bestimmt war, und beffen Fracht gelofcht und bem englischen Brifengericht unterworfen murbe. Eine ber amerifanischen Roten enthält ben Juhalt bes amerifa-nischen Broteftes in ber Angelegenheit ber "Reches".

Man glaubt, bag bie englischen Roten einen ungunftigen Einbrud auf bas Minifterium bes Mengern machten und bie verantwortlichen Beamten enttauschten, vor allen Dingen bie Rote iber die "Wedies" worth die englische da fertigt wird. Die Regierung in Basbington habe in verschiedenen Roten, bie fie an die beutsche Regierung richtete, gegen bas, was fie als eine ungefesliche Art ber Kriegführung Deutschlands angefeben habe, porteftiert, und es fei nun ärgerlich gu feben, baft die englische Regierung die Berletzung des Bolferrechts durch Eng-land damit verteidige, daß sich Deutschland ebenfals einer Ber-letzung das Bolferrechts schuldig gemacht habe.

Letzte Nachrichten

Bomben auf bas englifche Saupiquartier

Berlin, 4. Mug. Rach einer Meldung bes "Berliner Lotalangeigere" murben auf St. Omer, wo fich bas englifche Sauptquartier befindet, am Conntag acht Bomben auf die Stadt geworfen, die großen Schaden angerichtet baben follen.

Abgefdnittene ruffifche Beere

Berlin, 4. Mug. Rach einer Melbung bes "Berliner Lotalanzeigers" and bem Ariegopreffequartier, brobt ben in Ditgaligien ftebenden ruffifden beeren eine vollftänbige Abtrennung von der oftpolni:

iden Gront. Einer aus Betersburg indireft empfangenen Melbung aufolge ichreibt ber "Rugtij Juvalid", man werbe wohl nicht nur Barichau, jondern auch die Feitungen Jwangorod und Nowo-Georgiewst aufgeben muffen. Es fei ausugeben, daß der Zeind den Ruffen durch unerschöpfliche Borrate an handfenerwaffen, Geschüben und Munition hoch überlegen sei. Das ruffische Bolt muffe ein Zeugnis strategischer Reise ablegen und der ruffischen Heeresleitung glauben. Das amtliche Blatt ichließt mit Borten bezeichnender Gelbsterkenntnis: Bir wiffen, daß man wieder unseren Optimismus verhohnen wird. Bir wollen darüber auch nicht ftreiten. Es gibt Beute, die einer anderen Strategie gugeneigt find, aber melde ift die richtigere?

Bulgarien gugunften ber Bentralmächte

Berlin, 4. Mng. Rach einer Saager Melbung ber Tagt. Rundican" bat ber bulgarifde Minifterprafibent Raboolawow einem Bertreter Des "Betit Barifien" gegen: über betont, Bulgarien mare unter Umftanben bereit, ben Mittelmächten ober ber Türfei feine Silfe gu leiben. Rachdem er geaußert hatte, daß Buls garien, bevor es handele, noch die Antwort des Bierverbans bes auf die lette bulgarifche Rote, in der die nationalen Fordes rungen Bulgariens aufgestellt werden, abwarten wolle, fuhr ber Minifterprafibent fort: 28 ir miffen, bag wir nicht immer neutral bleiben werden, aber wir werden nur für unfere nationalen Intereffen fampfen. Bir munichen ben Bertrag von Bufareft ju vernichten, ju beffen Unterzeichnung man und mit bem Meffer an ber Reble gezwungen bat.

Aleine politische Nachrichten

Berlin 3. Ang. (Eine allgemeine Erhöhung der täglichen Brotzution in Anglicht.) Die "Boss. Zba." weist unter Bezugnahme auf in Alrze zu emartenden Angaden über die vorausssichtlichen Erträge der diedsjährigen Ernte derem die, das Deutschland im Durchschnitt an Brotzetreide eine gute Mittelernte zu verzeichnen habe, und daß außerdem aus der vorigen Ernte noch große Bestände zur Brefägung steden, die man wohl mit 600 000 dis 700 000 Doppelzentner anschmen durse. Unter diesen Umter diesen Unter diesen, fügt das Blatt binzu, dart als sehr wahrlichen lich gelten, daß die Keichsgerweidestelle, sobald das Ergebnis der Ernteschatung vorliegt, eine allgemeine Erhöhung der täglichen Brotration dornehmen wird.

Berlin, B. Ang. (Berbot von Kriegsflugblättern der Friedens-gesellschaft.) Gür den Bereich des 16. und 21. Armeedorps ist die Einfahrung und Weiterverbreitung der Kriegsflugblätter der Deutschen Friedenägesellschaft, beransgegeben von Kanzleirat Alber, Stuttgart, Dobendeimer Straße 56, verboten. Die vorhandenen Eremplare werden beschängnahmt.

Berlin, 3. Mug. (Eine Chrung bes Reichstages.) Dem Reichs-togsbraftbenten Dr. Rumpf ift bom Kuifer bas Eiserne Kreus verlieben

Berlin, 3. Mig. Die Morgenblätter melben aus Athen, bağ bie Genefung bes Königs von Grieckenland gunftig tortickreite. Ter König mache bereits täglich filrzere Spaziergange im Barl. Die Operationstvunde sei völlig vernarbt.

Kopenbagen, 3. Ang. (Unruhen wegen Truppenausbebungen in Finnland?) Dürische Zeitungen berichten vom Ausbruch von Unruhen in Finnland. Die russischen Behörden sorgten asserbings durch einen versärken Ueberroachungsbienst dasste, das keinerlei Rachrichten über die Erenze gefangen. Der Bost- und Telegraphenverker nach Finnsand ist seit gestern vollständig eingestellt. "Boliniken" und "Berlingske Tidende" dassen es nach den ihnen vorliegenden Rachrichten für wedrsschieden, dass entgegen den Restinnnungen der finnischen Berhassung seht in ganz Finnsand Truppen ausgehoben werden.

Auszug aus der amti. Berluftlifte Mr. 290

Mompel 2er, Karl (Biebrid) bish, bermißt, war im Lag. fest beim Erf.-Batl.

Infanterie-Regiment Rr. 186. Bzfeldto. Karl Schulz (Schwalbach) lvw. — Stein, Wilbelm (Rieberbrechen) low — Kreibel, Albert (Schenern) low — Bendel, Billb. (Biebrich) bish, fcwer w., geftorben.

Referbe-Infantoric-Regiment &r. 216. Bingelmann, Otto (Citville) fow.

Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 200. Siebed, Otto (3bftein) bermißt. 1. Barbe-Bugartillerie-Regiment.

Mouge, Deine. (Mieberuriel) low., b. d. Tr. 1. Bionier-Bataillon Rr. 16.

Gefr. Wilhelm Schladt (St. Goarsbaufen) schwer verm. — Gefr. Beinrich Wolff (Gutenader) war lww., gefallen. — Rabu. Friedrich (Biebbaden) gefallen. — Belde, Beinrich (Allenborf) gefallen. — Bormvaffer, Jakob (Klingelbach) gefallen, war porber feicht berm ...

Derluftlifte

Es farben ben Selbentob fürs Baterland: Bandflurmmann Beinrich Freudenberger (Nieb).

<u>Uuszeichnungen</u>

Wit bem Gifernen Breug murben ausgezeichnets Leutnant Schraber (Dies). Beller (Biebrich), Rriegsfreim. Anton Debr (Limburg).

Gerichtsjaal

Berlin, 2, Mng. (Die Berbienfte ber Agenten fur Deeres-Keferungen) Intereffante Einblicke in bas Treiben ber Bermittler von Hererungen Interestatte eine Berhandlung, weche gestern bas Schöffengerich Berlin-Schöneberg beschäftigte. Als Mäger trat ber Kaufmann Martin Buhrbant in Kunnersborf i. Schl. gegen ben Kaufmann Wilhelm Kurfunkelstein in Schöneberg auf. Swiften ben beiben Barteien, Die fruber bei Deereslieferungen Dand in Sand gearbeitet batten, waren, als fich ber eine von bem anbern übervorteilt glaubte, Streitigkeiten entstanden, die ichließ-lich bagu führten, bag Karfunkelstein an seinen ebem. Geschäftsfreund einen Brief rückete, in welchem er diesem vorwarf, er leide an einer "Wanie" und sei "in Geschäftsfreisen verrusen". Begen dieses Brieses leitete Buhrbank die Privatbeseidigungs-Rage ein. Bor Gericht wurde von K. die Widerklage erhoben wegen eines Briefes, den er von B. erhalten batte. In diesem Briefe befinden sich Worte, wie "Schieder", "Schiedergenossen", "Expresser", "Onerulant" und übnluche "Sobilichkeiten". In der Berhandlung wurde in sehr bemerkenswerter Weise einmal hinter die Ruliffen der Beeredlieferungsvermitter gefeuchtet. Bie ber Borfigende in feiner Urteilebegrundung berborhob, habe fich ber Bribatflager "Kaufmann und heereslieferant" genannt,

obwohl er wester nichts sei, als ein einsacher Agent. Nachbem ein Imischenagent, der weiter nichts als ein einsuches Telephongespräch gestährt habe, für diese "Arbeit" 4000 Mark im Dandumbreben verdient habe, sei der Brivatsläger gekommen und babe für Tournister, für die er selbst einem anderen Agenten 39 Mark geboten babe, bon ber Derresbermaltung 48 Mart verlangt und erhalten, fo bag er, obne einen Biennig eigenes Gelb babet gut rieftren, bei ber Lieferung bon 10 000 Stud an einem Tage 90 000 Mart verdient babe. Die eigentsichen Fabrifanten, die etwa 20 Mart pro Stud von ben Agenten erhalten hatten, habe bas Gericht in diesem Prozes überhaupt nicht zu sehen bekommen. Die Berbanbfung habe, wie ber Borfipenbe ausbrudlich betonte, ergeben, bağ es Kreise gibt, welche bie Lage unseres Staates bazu benuben, sich in einer burch nichts gerechtsertigten Weise ju bereichern und gang erbebliche Bermogen gu berbienen. Bu biefen Leute geboren beibe Barteien. Da bie in bem jum Gegenftanb ber Biberffage gemachten Briefe enthaltenen Beleibigungen viel idwerer Art find, babe bas Bericht ben Privatflager Bubr-bant ju 300 Mart Gelbstrafe und ben Beflagten gu 150 Mart Gelbstrafe verurteilt. Dem Klager wurden außerbem bie Gerichts-

Aus aller Welt

Mains, 3. Aug. (Noch einmal: Billiger Burstverkauf aus Reichsschlachtungen.) dr. D. Kapp veröffentlicht im Journal solgende Berichtigung: Die in der gestrigen Notiz angegebenen Behauptungen sind, soweit sie mich betreffen, nicht richtig. Richtig ist wohl, das ich von der Zentraleinkaufsgessellschaft G. m. d. d. in Berlin von den in dem hiesigen Gestrierraum eingelagerten Schweinen 50 Schweine gesauft habe. Die Schweine wurden bei der Einlagerung von beamteten Tierarsten unterjucht und für einwandfret erflärt. Die von mir gefauften Schweine wurden alsbann bei der Hebernahme mir gefausten Schweine wurden alsdann bei der Uebernahme nochmals durch beamtete Tierärzte untersucht und wiederum für einwandfrei befunden. Ein Teil dieser Schweine ist zu Burst verarbeitet worden. Die Burst wurde geprüft und ebenfalls für einwandfrei besunden. Auf nachträglich erfolgte Anordnung wurden zehn halbe Schweine, die, wie oben ausgesührt, bereits dem Fleischbeschau-Geseh entsprechend, begutachtet waren, in den Biehhof verbracht, um nochmals begutzachtet zu werden. Das gestorene Fleisch, das bei mir ebenfalls in einem Gestierraum ausbewahrt war, blieb im Biehhof einen Tag und eine Racht in einem warmen Raume hängen. Insolge dieser unzwechmäßigen Ausbewahrung, die für Ge-Infolge diefer unzwedmäßigen Ausbewahrung, die für Ge-frierfleisch insbesondere schädlich ist, war ein Teil dieser zehn halben Schweine ungeniesbar geworden. Bei der Besichtigung im Biebhof erklärten alsdann die beamteten Tierärzte, daß sie einen Teil dieser zehn halben Schweine verwersen müßten, während ein Teil sür genießbar und zur Burftsabrikation verwendbar zu erklären set. Um der Konkurrenz jedwede handhabe zu underechtigten Angrissen zeile dieser zehn halben Schweine nicht in meinem Betriebe verwenden wollte fo bag pon diefen gebn balben Schweinen überhaupt nichts in meinen Betrieb gefommen ift. In meinen Geschäftsbetrieben wird nur vollig einwandfreie und gnie Bare verwendet und

Maing, 3. Mug. Am nachften Sonntag nimmt bie Berbftmeffe ihren Anfang.

Raftel, 2. Mug. Weffern Abend ift ber fünflabrige Cobn bon Bran; Barg unterhalb ber Strafenbahnbrude beim Spielen ins Baffer gefallen und ertrunfen. Tropbem ein Sanifatsfolbat fofort nadifprang, war bie Milbe vergebens.

b. Sanau, 3. Aug. Die Dunlop-Fabrif, die feit langerer Beit unter Staatsaufficht ftand, bat am Montag ihren Betrieb eingestellt. Durch die Magnabine wurden 350 Arbeiter brotlos. Gine noch gestern Abend ftattgefundene Berfammlung ber Arbeiter beschloft, sich burch ben guftanbigen Reichsiagsabgeordneten beschwerbeführend an die Behörde gu wenden. Den Arbeitern gablt bas Bert porlanfig ben halben Bochenfohn weiter.

Dillingen-Saar, 29. Juli. In einem Dauskeller fand man die zerftüdelte Leiche eines Italieners, ber einem Raub-mörder zum Opfer gefallen ift. Dieser wurde in der Berfon eines Landsmannes und Arbeitskollegen des Ermordeten entbedt und

Roblens. Die "Mittelrhein. Bant" babier ging in ben Befit bes Schaaffboufenichen Buntvereins über.

Bonigswinter, 2. Aug. In einem Steinbruch am Defintegergehalte aus Köln, ber mit einem Banberverein einen Ausflug ins Siebengebirge unternommen batte, ab und blieb Jofort tot.

" Aus Warttemberg. (Kein Bucher mehr auf bem Obstmarst.) Rach dem Bericht der Zentrasbermittsungsstelle für Obstwerwertung ist der Zwischenhandel auf dem Großmarst bis auf einzelne wieberfehrenbe Berfuche ausgeschaltet. Gine Regelung bes erlaubten Sochftauffchlags für ben Aleinhanbel wird nicht mehr lange auf fich warten laffen. Die Obstpreise stehen augenblicklich auf völlig normalem Stand; von Buder fann billigerweise nicht mehr gesprochen werben.

Freiburg, 3. Aug. (B. T. B. Richtamtlick.) Bergangenz Nacht ist der Bischof von Laufanne und Gent, Migr. Andree Bovet, geftorben.

Buremburg, 3. Mig. Der Lejährige Buchhalter Fetter aus Aleinbettingen überfiel seine Eltern, weil sie sein Liebes-verhältnis nicht billigten, nachts im Schlafzinnmer; er idtete sie mit Beilbieben, legte die Leichen aufs Bett und stecke dieses im Brand. Auf den Alarm des andern Sohnes des Ehevaars Fetter eilten die Rachbarn berbei und entbedten den graufigen Dovbelmord. Die Mutter war bereits halb versohlt. Rach langem Lögern gestand der Sohn des Kerbrechen ein Bogern gestand ber Sohn bas Berbrechen ein.

Berlin, 3. Ang. Auf bem Tonhoffplat wird eine 12 Meter hobe Bigur bes Gelbmarichalls b. Sinbenburg errichtet und am 28. Angust, bem Jahrestage ber Schlacht bei Tannenberg, enthüllt werben. Die Figur foll jur Ragelung bienen.

Aus der Provins

Sattenheim. 3. Mug. Rach ben Aufzeichnungen bes herrn Domanen-Dberberwalters Gemmler wurden die erften weichen Riebling-Trauben in den Königl. Domanen-Weinbergen in guten Jahren angetroffen: im Jahre 1893; am 20. Juli, im Jahre 1904; am 3. August, im Jahre 1911; am 16, August, im Jahre 1915; am 2. August.

Riebrich, 3. Aug. Ueber bas Bermogen bes Spenglers meifters Johann Gers wird bas Konfursberfahren eroffnet. Bribatier Ednard Salgenborf in Eltville ift jum Konfursvertmilter ernannt. Ronfursforberungen find bis jum 1. September bei bem Gerichte anzumelben.

Bingel hierfelbft murbe ber Charafter als Gebeimer Juftigrat

b. Frankfurt a. M., 3. Mug. In einem furgen Fest alt wurde beute Mittag ber Boologische Garten von ber Stadt übernommen. Der Ragistrat war burch Oberbürger-meister Boigt und mehrere Stadtrate vertreten. Un ben beftebenben Bertragen bes Bartens mit ben Angestellten wird nichts geanbert. — Seit Montagabend fieht bas mehrere taufend Zentner Brifetts enthaltenbe Kohlenlager ber Kohlenhandlung Muller & Sinning in ber Lindlebstraße in Flammen. Die Feuerwehr fann fich nur auf bie Berhutung einer weiteren Ausbehnung bes gewaltigen Brandberbes beidnanten. 2116 Entftehungeurfache bes Branbes wird Gelbftentgunbung angenonnnen. - In einem Saufe der Kölnerstraße ftilrzie ein dreijähriges Kind vom ersten Stod in den Hof. Es erlitt einen Schäbelbruch, dem es bald darauf ersag. — Die 60jährige Fran Ferdinande Kuns wurde heute früh in ihrer Mansarde an Alfohosvergiftung tot ausgefunden.

Frankfurt a. M., 3. Aug. Für die am Donnerstag fiatt-findende Bahl eines unbesoldeten Stadtrats ift eine Einigung innerhalb ber Fortschrittlichen Bolfspartei auf die Berson bes Großfaufmanns Baul Fulba erfolgt. Die Sozialbemofraten halten an ber Aufftellung eines eigenen Kundidaten fest. Sie haben ben Stadtverordneten Deiden aufgestellt. Sie sind bis jest burch die herren Benno Schmidt und Dr. Schloffer im Gremium bes Magiftrats vertreten.

Aus Wiesbaden

Der ftabtifche Budervertauf

der am Montagdormittag eröffnet wirde, zeitigte einen gewaltigen Ansturm auf die Berknifsstelle (Markistraße). Bis zu 50 Bersonen stander oft vor dem Laden und warteten auf Einsaß. Alle wollten Teil baben an dem billigen Juder, das Bfund kostete 26 Bfg. So kam es, daß am ersten Tage rund 164 Zentner Zuder im Detail abgeseht wurden. Deute hat der Ansturm nachgekassen, nachdem eine Reihe von Geschäften in der Stadt den Zuderspreis ebenfalls auf 26 Bfg. heradgeseht daben.

Die Rartoffel Legenbe

Prof. Dr. Karl Oppenheimer legt in einem Ariskel unter obiger tleberschrift in a. dar, wie es sam, daß wir pisylich an Stelle der Kartosselmet einem Aurtosselhiversung hatten. Er sagte: Die große llebers raschung, daß ploglich mehr Kartosseln vordendem waren, als man geglaubt hatte, erstärt sich durch sehr einseuchtende Abseichungen von dem in Friedenszeiten normalen Gena. Erstens ist tatsäcklich im Dansdalte anscheinend durch sozialtigere Behandlung mit Kartosseln gespart worden; ein sweiter Grund ist eine (recht bedenstiebe) Berminderung der ansgesären Kartosseln; der deitse und dauptgrund aber, auf den niemande rechnen durch sie die bestiebellos gute Erdastung der Kartosseln. Wan wird nick weit schlieden, wenn man annimmt, daß durch die Einsschnelming der Fantosseln, wenn man ennimmt, daß durch die Einsschnelming der Fantosseln, wenn man ennimmt, daß durch die Einsschnelming der Fantosseln, wenn man ennimmt, daß durch die Einsschnelming der Fantosseln und in den erodernen Teilen von Aberdosen sehr große intastie Kartosseln und in den erodernen Teilen von Aberdosen sehr große intastie Kartosselnienung und zumteil nach Westen gebracht wurden.

Gewinnung von Del aus beimifden Früchten

Der Bebarf Deutschlands an pflanglichen Delen unb Fetten wird in Friedenszeiten zu einem großen Teil aus dem Austande eingeführt, Rachdem die Einfuhr burch ben Krieg unterbunden ift, gewinnt die Erzeugung bon Del aus beimifden Früchten zunehmende Bebeutung. Bisher wurde in Deutschland Del hauptfächlich aus Raps und Rüben erzeugt. Garnicht ober wenig beachtet blieb bie Delgewinnung aus Ruffen, Obfifernen, Beintraubenfernen, Buchedern und Deberichfaat. Die Sandwirte werben gut tun, der Einerntung und Aufbewahrung biefer Brilchte und Fruchtreile : in biefem Berbit besonbere Auf-mertfamfeit gugmvenben. Bir glauben in ber Annahme nicht

Das Geheimnis der Sierra

Roman von Bret Sarte.

1, Fortfebung. Radibrud berboten. Das gunehmenbe Licht, welches mehr bem Boben als bem immer noch bewöllten Simmel gu entstromen fchien, ließ bie Reiter jeht beutlicher erfennen. Der Mann, ber guerft gefbrochen hatte, brug ben noch nie rafierten Bart und bas lange fliegenbe Saar bes falifornischen Sintermalbers; er war angenfcheinlich ber Aelteste und offenbar ber Guffrer. Der gweite Sprecher war ein hagerer Mann von fraftwollem Ban, mit glattrafierten Geficht. Der britte befaß außer feinem fconen Organ eine bobe, ich lanke, biegfame Geftalt und ichien ber Jüngfte au fein.

Der Pfab, dem bie brei jest folgten, fief als gran fchinmernber Stretfen auf einem Tafelland bin, beffen Belle fonberbar gegen die tiefe Dunfelbeit abstach, welche die gu beiben Geiten ber fteil absallenben Wande liegende Landschaft bebente.

Tropbem ichien ber Meltefte nach Ablauf von etwa einer Stunde ba unten envas zu bemerfen, bemm er richtete fich plotlich in feinen Steigbilgeln auf und fagte mit befriedigtem Grungen: Da ift bas Licht von Collinsons Muble! Es ift zwar nichts Bruntpolles und Brachtvolles ein ibr gu feben, aber fie ift wie'n alter, auberlässiger Leuchtturm, nach bem ein ehrliches Menschenfind fteuern fann. In gloanzig Minuten find wir ba! Er beutete in bie Tunfelheit, ben icon allmählich abfallenben Bfab binab.

Rur bas Auge eines hinterwälders tounte bas ichtrache, fiernabnliche Licht in ber undunchbringlichen Gerne entbeden. Die beiben anderen erfaunten die Ueberlegenheit ihres Genoffen ftillschweigend an, indem sie glaubig binnahmen, was er fagte, whne felbft etwas gut feben.

"Schon gefin Uhr, fuhr der Alte fort, nachdem er fich ein wahres Monftrum einer filbernen Uhr vor die Augen gehalten Batte. Gine volle Stunde haben wir mit bem berbammten Spuf Da unten bertrobelt!"

"Ra, na, Onfel Did, lachte ber Jüngfte, tonnen wir's nicht hilliger niachen? Das Licht hat uns bochftens gebn Minuten bom Wege abgeführt." "Run, mein Junge, wenn bu das fo genau weißt, ba fchlag'

ich bir vor, reit' fdutell gurud und verfuch' noch mal bein Billet mit bem Licht, vielleicht erwischst bu noch beine bere von Enbor; ich gehe bem Licht nach bon bem ich weiß, bag es fein niebertracht'ger Teufelssput ift."

Mamit ritt ber Alte wieder an und febte fich, gefolgt von

den beiben andern, in einen scharfen Galopp, obwohl ber Pfab mit jedem Sprunge fteiler abfiel. Das ift aber bie Art ber Rulifornier. Geborene Reiter, wiffen fie fich mit ihrem Bferbe eins. Dier und Menfch verfteben fich und überfliegen in rafenbem Laufe Stellen, Die funftgerechtere Reiter nicht wagen wurben, in ichneller Gangart gu nehmen. Ohne auch nur ein einzigesmal ben Lauf ihrer Bferbe ju bemmen, fturmten bie berwegenen Burichen, mitunter einen wilben Schrei ausstogenb, obne Stolpern und Gebitritt, über Geröll und ichlipfeige Streden bis himunter ind Tal und weiter über bas fiefige Bett eines ausgetrod. neten Flügdens, an beffen anberem Ufer fie endlich vor Collinfons Milble anbielten.

Als Muble bestand bas fcon baufallige Gebaube nur noch bem Ramen nach. Das Raberwert war icon bor langer Beit mit bem ploglichen Berfiegen bes Fluffes jum Stiffftanb getommen. Best biente bas bent ale Schenfe; aber fein Schilb noch irgend welche Auffchrift bezeichnete es als folche. Die Befannten wußten Beicheib, und biejenigen, welche nur gufallig einnigl bes Wegs famen, fanben fich auch balb aus und waren um fo angenehmer überrafcht.

Collinson saß, bedächtig seine Pfeise schmauchend, vor der Tür. Er ersod sich schwerfällig, als die drei heranjagten, trat auf sie su, nährend sie aus ihren Sätteln sprangen, und sprach zu Die gewandt langsam: "Du, ich hab's mir jeht zurecht gelegt, der Mompfon friegt meine Stimme nicht." Damit nahm er bie Bugel ber Pferbe.

Die brei Gefahrten fannten fein Wefen und munberten fich nicht, baß er rebete, als wenn er ein eben unterbrochenes Gefprach fortsehte. Sie waren tagsuvor bei ibm gewesen und mußten, bag ingwischen niemands bes Wegs gefommen war, er also auch mit niemand gesprochen haben tonnte. Richts batte sein einsormiges Denken unterbrochen ober abgelenkt. Die Bilbnis gewöhnt ben einfam auf fich Angewiesenen, Beit und Raum

Sabt wohl nicht viel ausitericht', ba ihr icon wieber runter-fommt", feste er mit gutmutigem Lächeln bingu. Dann führte er, ohne eine Untwort absumarten, bie Pferbe nach bem Stall.

Alle er bon bort ine Saus gurudfebete, fanb er feine Gafte schon behaglich ihm Feuerherd fiben. Sie batten fich ingwischen felbit bedient, bas beißt zwei Glaschen Whisty von dem Gesims binter bem Schenftisch, mehrere geräucherte Beringe aus einer Rifte und Brot aus einer Labe genommen. Es fcbien, ale ob er bas gar nicht anders erwartet hatte und es gang in ber Ordnung funde. Unter allgemeinem Schweigen fcwh er noch ein Scheit

bols in ben Dien, feste fich auf einen alten Raften und fagte, ben

Blid wie gerftreut ine Feuer gerichtet: Alfo? "Mijo", wiederholte Did, fich bequem in feinen Stubl gurud-lebnend, nachdem er bie Schnalle feines Gurtele geloft batte. "Alfo, alter Junge, bas war nicht febr amnufig. Jeben Tug breit auf ber Grengmart haben wir abgeschürft, ohne auch nur'ne

Drife filberhaltiger Erbe gu entbeden." "Ja, bas frimmt - nicht 'ne frume", brummte Barter, bei

In bufterem Schweigen ftarrten alle ind Feuer. Rach einer Beile begann Collinson wieber:

Mir fam's immer fo vor, als batt' bie Schicht um ben Feleporsprung fiber bem langen Canon eines Mangenbes."
"Ach, bu Kindstopf! lachte Did furz auf, eines Mangenbes.—

etwas Glangendes haltft but für'n Angeichen? Ra, ebenfo gut tonnt'ft bu benten, bag Reb Berftand befitt wie ein Alter, bloft weil fein Kopf grau und filberfarben ift." Tiefer Bergleich berührte bie fonberbare Tatfache, baß aller-

bings bas Kopfficar bes jungen Mannes gar nicht mit feinem fugenbirtiden Beficht und bem ibm wohlstebenben bunflen Schnurrbart harmonierte. Beit entfernt aber, ben Bergleich ubel gut nehmen, fligte Reb ben Worten feines Gefahrten lachend bingu:

Ober baß er etwa Gifber in ber Tafche batte." Alle vier blidten wieber frumm ins Weuer. Man vernahm fur ben Bind, ber an ben Fenstern, ben Turen und bem Dache rattelte und im Schornstein beulte.

Enblich bub Onfel Did wieber an:

"Bort, Jungens! ber Jauber bat 'n Enbe; ich wenigftens hab genug bavon. Ich pfeife auf die Raubergeschichte von ber verlassenen megifanischen Mine. Mögen andere moch an bas Ammenmarchen von bem gottfeligen, gelehrten Scharp glauben, ber in ber "Grengmarf" nur Krauter und Burgeln fammelte, phgleich er wisenschaftlich berandgefunden batte, daß die gange Bergfette bort nur ein einziger masiiver Silberflumpen mare, und ber aber mit "ben Schaben biefer Welt" feinen bigottischen Finger nicht befubeln wollte. — Ja, sag' ich, mag ben Schat beben wer ba will, ich schent' ibm meinen Anteil. Gebt, ichebab gar nichts gegen bie feine Musffügelei von ben vulfanischen Bewegungen, Die filberhaltiges Geftein beraufgebracht baben follen, und ich bab' auch gar nichts dagegen, daß du, Ken, mein Söhnschen, daran glaubst, aber ich sage, ich seh' nichts davon. Na, und da vermut' ich, wird's wohl das Gescheidt'ste sein, wir über-lassen unsere Abbaustrecken und diese ganze gesegnete Gegend anberen."

(Fortfekung folgt.)

febl ju geben, bag auch bie Beborben fich mit ber Frage ber Del-gewinnung aus einheimischen Früchten eingebend beschäftigen.

Wie bereits früher befannt gegeben, beabsichtigt die Rassauschen. Bendesbant eine neue Guttung von Schuldverschreibungen berauszugeben, die fich von den früheren in zwei wesentlichen Bunkten unterscheiben sollten. Der Imöbuk sollte 44% betragen und dies Kapier durch eine besondere Bestimmung vor wesentlichen Kursschwankungen geschützt werden, indem dem Indader des Bapiers das Recht augestanden wurde, nach einer entsprochenden Kundigung die Kückahlung des vollen Kennwertes zu verstangen. Annunehr ist die Genehmigung der Königlichen Staatstrettung zur Andgade dieser Schuldverschreibungen eingetrossen. Die herstellung der Andere Schuldverschreibungen eingetrossen. Die herstellung der Andere werden die kannen ein sehr ab ein Jindenträgnis von 4½%. Dieses Tapier, das jum Kennwert auszugeben werden wird, wird im Bublitum leicht Eingang sinden, das geht ichen baraus bervor, dieß seit der erken Anhändigung schon sach 2000 000 Mart darund vorläufig eingesablt worden sind. Diese neuen Schuldverschreibungen, welche die Bezeichnung 27. Andagabe führen, sind durch alle Landesbankstellen, zahlreiche Sammelstellen der Rassausschen. Sparkalie, sowie durch alle Banken und Genossenschen zu beziehen. Rene Ausgabe 41/2 % Lanbesbant-Edulbverfdreibungen Siebe Angeige.)

Tieridut

Bum Schut ber Bferbe erlagt Boligeiprafibent v. Schend folgende Warming: "Da infolge ber Berordnung bes Bunbesrats. betreffend die Strechung ber Safervorrate, Die Leiftungsfähigfeit ber Bferbe fich vermindert, wird es erforberlich, bag auch die Belaftung ber Wagen im allgemeinen berringert wirb. Ich nehme aus biefem Grunde Beranlaffung, auf die Bestimmung im § 46" ber für Wiesbaben gulftigen Straffenpolizei Berordnung vom 10. Oftober 1910 bingunveifen und beren genaue Beachtung ju forbern. Rach bem Wortlaut biefer Berordnung barf bie Ladung eines Buffrwertes nicht größer fein als die Trag- und Leiftungefähigfeit bes Gefvanns. Buwiberhandlungen gieben bie im § 92, ber genannten Berordnung angebrobte Strafe nach fich."

Bolfelejehalle Bellmundfrage 45, I

3m Monat Juli ift bie Bolfelefeballe von 1757 Lefern und 200 Leferinnen befucht worben. Wir weifent nochmals barauf frin, baß ber Befuch vollftanbig frei ift, und bitten jugleich alle Befiger bon überfluffig geworbenen Buchern, und bieje jum all-gemeinen Beften geft. überweifen zu wollen.

24. Ariegsabend

Der am Conntag Abend im "Saalban" abgehaltene Ariegsabend fand wieberum bet "ausvertauftem" Saufe ftatt. herr Direftor Dr. Maurer eröffnete und leitete bie Berjamm-lung. In feiner Eröffnungerede erinnerte er an den Musbruch bes Rrieges vor einem Jahre und ichlog mit einem begeisterten "Hurral" Herr Pfarrer Beckmann iprach über ben "Ariege". Seine Rede war ein Gedicht in Proja, verstlärend die Heldentaten unseres Heeres in den lezien zwölf Monaten, ermahnend die Bollsgenossen zum Ans- und Durchbalten! Der zweite Redner war dr. Pfarrer Lieber. Das Thema lautete: "In der Heimat". Die Liebe zum Batersland und der Heimat behandelnd, sorderte Redner zu größerer Opferwilligkeit für unsere Kämpser draußen im Belde, für ihre Angehörigen in der Heimat, und die Ber-Belbe, für ihre Angehörigen in der Beimat und die Ber-wundeien auf. Das ubliche Raiferboch leitete der Borfipende durch die Berlefung des neuesten katserlichen Erlasses "An das deutsche Bolt" ein, worauf die Bersammlung stebend die Rationalhumne sang. Dem Liede in altem Texte war eine neue Melodie unserer Mitbürgerin Anna Schauenburg unterlegt. In ben Rriegsabenben murben uns bis jest amei neue Rompositionen "Biesbadener Schaffender" vorgesübrt; sie sind beide gut, aber reichen nicht an die Schönheit der alten Melodie, deren feierlicher, getragener Ton etwas Bestechendes für den Sänger und Zuhörer in sich trägt. herr hofopernfänger Max haas erfreute die Zuhörer durch den Bortrag pan fünst Liedern der versteren eine Composition des früheren pon fünf Liebern, barunter eine Kompolition bes früheren Erbenheimer Lehrers, Hrn. Altmann ("In den Karpaiben"). Die Musik lag in den Händen der Kapelle des Erjahdataillons Rr. 80 (Kapellmeister: Herr Haberland). Mit dem Bolksgesange "D Deutschland hoch in Ehren" sand die Veranstaltung ibren Abichlug. Allen Mitwirtenden mard reicher Beifall guteil.

Militärfongert Reroberg Wir verweisen unsere Leser auf bas heure Mittwoch auf bem Reroberg ftattfinbenbe Militarfongert, beffen Reinertrag in bie Ruffe bes biefigen Rreistomitees vom Roten Rreug fließt. In Anbetracht bes guten Swedes moden wir einen recht gabi-

Theater, Kunft, Wissenschaft

reichen Befuch empfehlen.

"Der Meineibbauer", ein Bolfsfille von Ludwig Angengruber, bas in einer früheren Epoche der Literaturgeschichte einem recht breiten Raum einnahm, übt, wenn es auch aufgebort hat, ein erfiffaffiges Sugfrud ber Bubnen gu fein, immer noch eing gewiffe Wirfung auf die Buborer and. Richt im geringften von ber "Moberne" mit ihrer Muftit und Symbolit beeinflußt, ftellt Angemgruber hier, wie in seinen übrigen Stüden, die einzelnen Figuren flar, derb, greifbar natürlich bin. Für den Zuschauer gibt es ba keine Rätsel zu lösen, keinen unersorschten Seelentrieben nachzufpliren, die einzelnen Charaftere entwickeln fich mit schematischer Genauigfeit. Bofewicht ift Bofewicht und Die Unichuft fiegt. Bon ben Biguren bes Studes fallt bor allem ber in verbrecherifcher Billfür an Gut und Leben feiner Mitmenfchen fich bergewaltigenbe, bespotifche, alte Meineibbauer auf, ben Albert Bauer mit gwingenber Rraft gur beften Geltung brachte. Reben ibm Rina Gan-

bow in ber nie berfagenben, bantbaren Biolle ber Bront. Das Bufammenfpiel ber Beiben, befonbere in ber Abrechmungefpene auf bem Kreusweghofe, war von großer Wahrhaftigfeit, in bem nur bie allgu berbe Art ber Bront etwas ftorte. Bon ben übrigen Mitwirfenben fei Martin Bolffgang, ber in ber fleinen Rolle bee 3afob vorzüglich wirfte, nicht vergeffen. Aribert Bafcher fpricht gut, besonders wenn er etwas weniger in Bathos machen wurde, ein frischeres, jugenblicheres Spiel tonnte nicht ichaben. Dora Donato gefiel als alte Burgerliefe. Die Anwesenden lachten und weinten, fich ben Borgangen

auf ber Buhne anvassend und verliegen, nachdem bas hoffnungs-volle: "Aus is und vorbei is ber Sag, ba fein neue Leut' und bie Welt fangt erft an!" ihnen verfündet worden, und ber bose Bauer von ber Bergeftung neben feinem Opfer im Leichenhaus'l bingeftredt worben mar, befriedigt bas Saus. R. S. L.

Bermischtes

Ehrenbezeugungen in ben Luften. Ein französischer Flieger fturzte töblich getrossen in die deutschen Linien ab und wurde mit Ehren begraben. Darauf flieg ein deutscher Flieger aus, um dem Feind die Rachricht von dem Schickal seines Fliegers und den Ort seines Erabes durch Abwurt mitzuteilen. Die Franzosen haben die Rachricht richtig erhalten. Am nüchsen Tage erschien wieder ein französischer Flieger und warf einen Kranz ab, bestimmt, das Erab des Kameraden zu schwüden.



Bur ben Raltefer-Drben fpenbeie: burch beren Pfarrer B. in Riebernhaufen 12 Mart. - Bur beutiche Ariegoge-fangene jum Geburtstage 30 Mart.

Mus dem Geschäftsleben

Bn ber Genefungegeit wie nach Blutverluften ober Operationen, auch in Beiten besonderer Anftrengungen und Aufregungen ift Sanatogen bas ibeale Mittel, ben Krafteverbrauch raich und ficher wettzumachen. In wiffenschaftlichen Abhandlungen und brieflichen Gutachten bon 21 000 Mergten wirb anertannt, bag Sanatogen bem eridibpften Organismus bie gur Reubelebung, jur Bebung feiner Rrafte und Leiftungen notwendigen Stoffe gufuhrt. Daber ift es auch ebenfo für unfere in ben Lagaretten liegenden Bermundeten und Kranten, wie für bie Arieger braugen im Gelbe jur Rraftigung und Erhaltung ihrer Gefundheit und Biberftanbofraft von gleich großer Bebeutung. Belbpofibriefpadungen find in allen Apothefen und Deogerien erhaltlich. Wir verweisen ausbrudlich auf ben ber beutigen Rummer beiliegenben Brofpett ber Sanatogenwerte Bauer & Cie., Berlir E8 48, womit auch eine Gratisprobe bes bewährten Mittele fowie belehrenbe Brojchitren angeboten werben.

Literarisches

* Die Binterichlacht in ber Champagne. Bon Ostar Bring bon Breugen. (Berlag bon Berhard Stelling, Dibenburg t. Gr. Breis 40 Bfg.)

KURSBERICHT

debruder Krier, Bank-Geschült, Wiesbuden, Rheinstrasse 93.

New Yorker Borss	SO JUST J. Juli	New Torker Borse	30, fell 1	BE relt
Risenbahn-Aktien. Atch Top Santa Fie Baltimore & Ohlo Canada Facific . Chicapte & Ohlo Chica		Amer. Sug. Refin. c	58.— 78°], 108.— 69°], 127.— 172.— 62°], 62°], 112°], 100.— 85°], 71°], 62°], 80°], 80°],	57 ¹ / ₁ , 78 ¹ / ₄ , 107.— 68 ¹ / ₄ , 255.— 177. ¹ / ₄ , 66 ¹ / ₅ , 66 ¹ / ₅ , 71 ² / ₆ , 62 ¹ / ₅ , 90.— 66 ¹ / ₆ , 80 ¹ / ₆ , 90.— 66 ¹ / ₆ , 80 ¹ / ₆ , 90.— 66 ¹ / ₆ , 80 ¹ / ₆ , 90.— 66 ¹ / ₆ , 80 ¹ / ₆ , 90.— 66 ¹ / ₆ , 80 ¹ / ₆ , 90.— 66 ¹ / ₆ , 80 ¹ / ₆ , 90.— 66 ¹ / ₆ , 80 ¹ / ₆ , 90.— 66 ¹ / ₆ , 80 ¹ / ₆ , 90.— 66 ¹ / ₆ , 80 ¹ / ₆ , 90.— 66 ¹ / ₆ , 80 ¹ / ₆ , 90.— 66 ¹ / ₆ , 80 ¹ / ₆ , 90.— 66 ¹ / ₆ , 80 ¹ / ₆ , 90.— 66 ¹ / ₆ , 80 ¹ / ₆ , 90.— 66 ¹ / ₆ , 80 ¹ / ₆ , 90.— 66 ¹ / ₆ , 80 ¹ / ₆ , 90.— 66 ¹ / ₆ , 80 ¹ / ₆ , 90.— 66 ¹ / ₆ , 80 ¹ / ₆ , 90.— 66 ¹ / ₆ , 90.— 60 ¹ /
		Land and the second second	Daniel Co. Co.	

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95. Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Reichebent-Gire Kosse An- und Verkauf von Wertpapieren, sowohl gleich an unnerer Kasse, als soch furd.
Ausführung von Börsenaufträgen. Vermietung von feuer- und diebensichtens
Pannerechrankfächers. Mündelslebere Anlagepapiere an unserer Kasse state verrätig. — Coupons Halbaung, soch ver Yerfall. Gesponsbegen Basorgung — Vorschüsse
unf Wertpapiere. — An und Verkarf siler susikolischen Banknese und Geldeeren, sowie
ausf Wertpapiere. — An und Verkarf siler susikolischen Banknese und Geldeeren, sowie
Ausführung siler übrigen in des Benäfen einschlagenden Geschäfen.
An- und Verkauf von Wertpapieren im freien Verkehr.

Standesamt Wiesbaden

Gellorben. Am 80. Juli; Sarah Cabn, geb. Spangenthal, 85 J. Emma Sachienveger, geb. Gabow, 60 J. Frieda Wilbelmi, 18 J. Charlotte Geifel, 1 J. Wilbelmine Beckt, geb. Echardt, 41 J. Karl Bug, 4 J. — Am Sl. Juli: Briefträger a D. Friedd Scher, 80 J. Clife Deinemann, geb. Ganther, 52 J. Geheimer Argierungstat Brofessor Tr. phil Friedrich Kalle, 78 J. — Am 1. August: Schneibermeister Friedrich Weber, 65 J. Marie Schneiber, 3ch. Schreiber, 31 J. Delene Stoth, 23 J. — Am 2. August: Dorothe Dack, geb. Lang, 59 J.

Aurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 4. August, 41/4 Uhr: Abonnements Ronzert. Leitung: Derr Dermann Immer, Städt. Kursapellmeister. 1. Unter dem Siegesbanner, Marich (F. v. Blon). 2. Ouvertüre zur Oper "Tad eherne Bierd" (D. H. Auber). 8. Komanze aus der Oper "Kigards Dochzeit" (B. A. Mogart). 4. Ballettmusiff and der Oper "Kigards Dochzeit" (B. A. Klotow). 6. Die Schönbrunner, Walter (Jul. Lanner). 6. Duvertüre zur Oper "Maritama" (B. Khellace). 7. Botvourri aus der Operette "Tichdone Delena" (I. Offenbach). 8. Gruß vom Rhein, Marsch (B. Aralt). 8. Blu ihr: Abonnements. 1. Kuiferjäger, Warich (R. Eilenberg). 2. Tie Deimscht, Kursapellmeister. 1. Kuiferjäger, Warich (R. Eilenberg). 2. Tie Deimscht aus der Frembe, Ouvertüre (K. Mendelsohn). 3. Chor und Ballett aus der Oper "Teil" (G. Kossini). 4. Kinale aus der Oper "Leil" (G. Kossini). 4. Kinale aus der Oper "Leil" (G. Kossini). 4. Kinale aus der Oper "Teil" (G. Kossini). 4. Kinale aus der Oper "Dohengtin" (R. Begner). 5. Bariationen aus dem Kaifer-Omartett (Joi. Langer). 6. Onvertüre zu "Franz Schubert" (R. v. Supper). 7. Kubolischange, Walter (Job. Strauß). 8. Kon Gruß die Wagner, Gotpourre (K. Schreiner).



Amtliche Wafferftands-Rachrichten

Rhein	n Maguit D. Naguit	Main	w.Wageft	n.Kuguy
Boldshut	- 4.72 - 4.76 1.74 - 1.76 2.51 2.50 - 2.73	Burgburg Lohr Alchoffendurg Groß-Steinheim Offenbach Koltheim Rechar	0.97	0.96 1.29

Ropfe und Rervenschmergen.

Meine Comergen maren wie weggeblafen.



Derr Martin Schmidt, Schuhmann, Dannover, schreidt: "Seit Ende 1913 litt ich an surchbaren Appfichmerzen (rechtseitige Kovineuralgie). Alle nervenärstlichen Behandlungen halten nichts, oder nur vorübergebend. Schließlich wanderten die Schwerzen burch den ganzen Körper, sodaß ich saft am Beben verzweiselte. Schon nach dem Einnehmen von 3 Tabletten waren meine Schwerzen wie weggeblasen. Ich habe den Gebrauch etwa acht Tage burchgehalten und den jept von meinem Leiden necht and ber Bereits andlerichen Bebefreit. Ich habe Togal bereits gablerichen Be-fannten empfohlen und überall born ich nur Lob und Dant bafür. Ich werbe nicht verzehlen, es weiter zu empfehlen. Togal ist und bleibt ein Rabitalmittel." Rebnlich

berichten viele Hunderte, welche Togal nicht nur bei allen Arien don Rerven- und Kopfichmerzen, sondern auch bei Rheumanismus, Micht, Isches, bereuschus, Schmerzen in den Gelenken und Eliebern gebrauchten, Arches, Gerrichus, Schmerzen in den Gelenken und Eliebern gebrauchten, Archestelle glänzend begutachtet. Alle Apotheken führen Togal-

Mangel an Energie und Kraft

befåmpft man in überraschenber Beife mit Regipan - Dabletten, einem nenartigen, von Aergten und Bubliftem glangend beurtritten Mittel. In Apotheten erbaltlids.

Henkel's Bleich Soda

Das beste zum Einweichen der Wäsche sowie zum Putzen, Scheuern und Spillen. Althewährt und unerreicht! HENREL & Co., Düsseldorf.

Mit Buftimmung bes Rommunallandtages bes Regieeungebegirfe Biesbaben und Genehmigung bes Oberprafibenten ber Proving Deffen-Raffau gibt bie Raffanifde Landes. bant eine neue Reibe ihrer

mundelficheren Schuldverschreibungen

ans, welche bie Bezeichnung 27. Ansgabe führen, mit 41/2 % verginstich und vom 1. Juli 1919 an auch feitens bes Ins habers fündbar find. Die Rudgahlung erfolgt jum Rennwert,

Einzahlungen fonnen jederzeit erfolgen bei der Landes. bant-Saupttaffe in Biesbaben, famtlichen Landesbantftellen, vielen Cammelftellen ber Raffantichen Sparfaffe, fowie bei ben meiften Banten und Bantiers.

Btesbaden, ben 2. Muguft 1915.

Direktion der Raffauischen Landesbank.

Ren! - Bruchleidende - Ren

bebürfen kein sie schwerzendes Beuchdand mehr, wenn sie meinen in Größe verschm., nach Maß u. ohne Zeber bergest. Tag u. Racht tragb. Universal. Brugapparat tragen. Bin selbst am Freting. der 6. Angust. Universal. Brugapparat nachm. von 5-8 und Samdiag, den 7. Angust, vorm. von 9-2 Uhr in Wie e d b a d e u. Zentral. Ootel, mit Mustern voreendhat. Apparation is ff Gummi u. Zederdander, auch für Kinder, sowohl mit sämtl. Franceiert. wie Leib. Hangel., Umstands. Mustervorfallbinden, amsesend. Garantiere sie Leib. Hangel., Umstands. Mustervorfallbinden, amsesend. Garantiere sie fachgem. Kreug diebertere Bedienung. Besache im Hause bei Anmeldung i. Lotel.

3. Mellert, Konftang (Bobenfee), Beffenbergftr. 15 Telephon Rr. 515.

Die Frau, welche am Montag, be filberne Damenubr aufbebte, wirb gebeien, bicfelbe am Stanb 5 abgugeben, anbernfalls Ungeige erftattet mirb.

Schreibmaschinen repariert n. reinigt 2Bagner, Ifgeinftr. 48 für Danbarbeit Telefon 5457.

Rath. Geiftlider finde für ein brabes Mariental am Mindgang ber ftirde Stellung in guberlaffigem Danie. haufen i. T. poftlagernb erbeten.

> Sauberes junges Malden Franffurterftrafe 24.

Königliche Schaufpiele. Das Rönig!, Theater bleibt Berien halber bie einicht. 31. Muguit gefchloffen

Residens - Theater Mittmed, ben 4. Minguit 1915. Guftipiel ber Schaufpiel - Gefellicaft Mina Sanbem.

Bum 10. Male:

Wenn ber junge Wein blüht. Buftfpiel in 3Aften v. Björnftj. Björnfon. Dentid von Julius Glies. Anjang 7 Ilhr. Enbe ne 5 9 115e.

Klavierstimmer (blind) empfichlt fic Jojef Rees, Wiesbaden obbeimerftraße 38. Telephon 5005

Beht auch und auswärte.

bie fich jum Logern von Karinffeln eignen, filr bie Zeit vom 1. Oftober bie gum 30. Juni nachften Jahres zu mieten gelucht. Angebote u. Angabe ber ber figboren Bobenflache in meter und bes Mietpreises find bis gum Mis. an ben Magifirat, Mathans, Bimmer 45, eingureichen

Zahn-Praxis Eltyllle

Behandlungen mit schmerzlindernden Mitteln. Zahnersatz. Plombierungen

S.GUTTMANN

Das Spezialhaus für Damen Konfektion und Kleiderstoffe

> Wiesbaden LANGGASSE 1-3